

Bürger-Schützenverein 1925 e. V. Düsseldorf-Rath

Chronik

1939 bis 1944

Die 1. Jäger-Kompanie löste sich auf. Kompaniefahne, Königskette sowie Offiziersdegen wurden dem Hauptvorstand zu treuen Händen übergeben. Das letzte Schützenfest vor dem Chaos fand statt, Schützenkönig wurde Heinz Buschkühl von der Andreas-Hofer-Kompanie. Der neugewählte Oberst Emil Koch von der Lützow-Kompanie nahm in Vertretung des erkrankten Chefs die Krönung vor. Der Ausbruch des 2. Weltkrieges war da. Im Herbst wurde der 2. Kassierer Nicolaus Fellingner zum 2. Chef gewählt. 1940 wurde als Ersatz für unser Schützenfest noch ein Preis-Sternschießen durchgeführt. In den folgenden Jahren wurden die meisten Rather Schützen zur Wehrmacht einberufen. Die noch in der Heimat verbliebenen Kameraden führten - so gut es noch eben ging - Versammlungen durch. Die noch abgehaltenen Schießen dienten " auf höherem Befehl" der "Wehrertüchtigung". Doch auch diese Schießen wurden sehr bald wegen Munitionsmangel eingestellt. Der verschärfte Luftkrieg setzte ein und das Vereinsleben erlahmte vollständig. Der 1. Kassierer Franz Hamers von der Helmut-Kompanie sowohl auch sein Sohn Peter Hamers von der Andreas-Hofer-Kompanie wurden bei einem Luftangriff im November 1944 getötet. Der 1. Chef Bernhard Roderburg war verstorben.



Oberst Emil Koch † mit Adjutanten

1945

Das blutigste Ringen aller Zeiten, ein Krieg, der über 50 Millionen Menschen in aller Welt das Leben gekostet hatte, unsagbares Elend über die Menschheit brachte und bei uns einst blühende Städte in Schutt und Asche legte, war zu Ende. Millionen deutsche Soldaten teilten das erbärmliche Los der Gefangenschaft und Hunderttausende waren vermißt. Die Gegenwart war hart und die Zukunft dunkel. Nichts war mehr da. Die lieben Freunde und die guten Kameraden waren entweder tot, in der Gefangenschaft oder waren vermißt. Es konnte sich niemand mit dem Gedanken, was aus unserem Schützenverein noch einmal werden könnte oder sollte, befassen. Jeder war mit den eigenen Sorgen um das tägliche Leben voll und ganz ausgelastet